

# Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 95.

Görlitz, den 29sten November

1837

Redacteur und Verleger: J. G. Mendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Ggr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Auffäge, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingebracht.

## Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 22. Nov. Der Ober-Landesgerichts-Assessor und bisherige Stadtrichter Becker zu Bernau ist zum Justiz-Kommissar bei dem kön. Kammergericht und zugleich zum Notar in dem Depart. dieses Kollegiums bestellt worden.

Berlin, den 23. Nov. Se. Majestät der König haben dem Staats- und Kabinetts-Minister Freiherrn von Werther gestattet, die ihm von dem Könige der Franzosen Majestät verliehenen Insignien des Großkreuzes der französischen Ehrenlegion, so wie die von dem Großherzoge von Baden K. Hoheit empfangenen Insignien des Großkreuzes des badenschen Haus-Ordens der Treue und des Sächlinger Löwenordens anzulegen.

Von dem königl. Ministerium des Innern und der Polizei ist dem Kanzlei-Gehülfen Albert Lisacovius zu Hoyerswerda, welcher den Bauer Kalda aus Michalken aus der Gefahr des Ertrinkens in dem Elsterfluß gerettet hat, und das auf gleiche Weise verunglückte zweijährige Kind des Schießhaus-Pächters Werner zu Hoyerswerda rettete, für diese lobenswerthen Handlungen die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

Die Gebingefrau Wittwe Mühle zu Ebersbach, Görlitzschen Kreises, hat der Kirche daselbst den Betrag von 5 Thalern zum Geschenk gemacht.

Der Patron der Schule zu Halbau, Graf von Koszoth, hat zur Erleichterung der Einführung eines neuen Lesebuchs bei dieser Schule, die Summe von 12 Rthlr. geschenkt.

Das Patrozinium und die Kirchengemeinde zu Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau, hat durch freiwillige Beiträge die Summe von 1025 Thalern zusammengebracht, zur Anschaffung einer dritten großen Glocke und zur Vollendung der Staffirung der Kirche.

Zu Niemberg, Kr. Goldberg-Haynau, brannten mehrere Dominialgebäude ab, wobei 100 Stück Mastschöpfe und 6 fetter Schweine verbrannten und zu Armenruh, desselben Kr., brannte ein Bauer gut ab, wobei 23 Stück Rindvieh und 4 Schweine verbrannten. — Zu Groß-Krichen, Kr. Lüben, brannte ein Bauergut ab.

Der Prediger der Dresdner böhmischen Gemeinde, das Haupt einer kürzlich bei ihren mysteriösen Versammlungen gestörten Personen, ist vom Amte suspendirt worden.

## Miscellen.

Am 19. Nov. wurde in Berlin die Jahresfeier der Städteordnung abermals festlich begangen. Mehrere hohe Staatsbeamte verherrlichten auch in diesem Jahre das Fest durch ihre Gegenwart und erhöhten dadurch den allgemeinen Frohsinn.



Ausgezeichnete Gesangstalente gewahrten durch den Vortrag schöner Lieder den herrlichsten Genuß, und die Stiftung vom 16. Nov. 1822 zur Ausstattung armer Waisenkinder erhielt durch eine veranlaßte Sammlung eine reiche Spende. Das Fest gab, wie früher, den Bürgern der Hauptstadt Gelegenheit die Gefühle der Verehrung, Treue und Liebe für Se. Maj. den König, innig empfundene Wünsche für die Erhaltung seiner Gesundheit und gleiche Gesinnungen für Se. k. H. den Kronprinzen und das ganze k. Haus auszusprechen.

---

In Bonn wurde der 40ste Jahrestag des Regierungsantritts Sr. Maj. des Königs durch einen glänzenden Ball bei den Geh. Oberberggrath Graf von Beust gefeiert. Se. k. H. der Erzgroßherzog von Mecklenburg = Strelitz und die Prinzen von Sachsen = Coburg = Gotha nebst vielen höhern Offizieren, Beamten und Einwohnern wohnten dem Feste bei, bei welchem dem allverehrten Könige ein lauttöndendes dreifaches Lebehoch ausgebracht wurde.

---

Aus Triest meldet man, daß am 11. November Abends spät das engl. Dampfboot „Levant,“ welches am 13. Oct. von Constantinopel, am 16. von Smyrna, am 1. Nov. von Athen abgegangen war und am 8. in Corfu angelegt hatte, mit Sr. k. H. dem Prinzen August von Preußen und dessen Gefolge an Bord, daselbst eingetroffen war. Die Ausseifung Sr. k. H. erfolgten am 14. Morgens nach dem neuen Lazareth, wo der Prinz die für ihn eingerichtete Wohnung bezog, um dort die Quarantaine abzuhalten. Die kaiserl. Artillerie des Castells und der Flotte begrüßte den hohen Gast und die hohen Civil- und Militair-Behörden machten demselben ihre Aufwartung. Am Bord des Dampfboots befanden sich auch der kaiserl. Feldmarschall = Lieut. Freiherr v. Hammerstein, so wie mehrere von dem kaiserl. russ. Lager bei Wosnessensk heimkehrende Offiziere.

Es war bisher für die wenigen Katholiken in Juliusburg in Schlesien sehr beschwerlich, ihre Leichen auf den eine Meile weit entfernten katholischen Kirchhof in Dels zu begraben. Sie wendeten sich deshalb in diesem Jahre an das evangelische Kirchen-Kollegium in Juliusburg, und erhielten von demselben mit der größten Bereitwilligkeit eins der schönsten Plätzchen des evangelischen Kirchhofes zur eigenen Benützung, mit der Erlaubniß, ein Kreuz darauf zu errichten. Nach eingeholter höherer Genehmigung und Vollmacht wurde die Weibe dieses für die Katholiken bestimmten Plazes am 5. d. nach dem vorgeschriebenen kirchlichen Ritus abgehalten. An dieser Feierlichkeit nahmen nicht nur die Katholiken, sondern auch alle übrige Einwohner von Juliusburg lebhaften Antheil.

---

Die für den Großhandel nunmehr beendigte Martini-Messe zu Frankfurt a. d. D. ist, wie man von dort meldet, nicht ganz zur Zufriedenheit der Verkäufer ausgefallen. Ungeachtet der jetzt vielfältigen Stockung des Handels im Allgemeinen hatte man beträchtlich mehr Waaren auf den Platz gebracht, als zu den frühern Martini-Messen, welche ohnehin die schwächsten von den drei Jahresmessen in Frankfurt a. d. D. sind. Zu dieser großen Waarenmenge fehlte es aber an Einkäufern, die sich diesmal nicht so zahlreich eingefunden hatten, als zu früheren Messen. Indessen sind doch in Tuch und Wollenwaaren überhaupt, sowie auch in Leinwand und Leinenwaaren, recht gute Geschäfte gemacht worden. Für Baumwollen-, Seiden- und Halbsidenwaaren war der Absatz nicht günstig. Feine kurze Waaren fanden mittelmäßigen Begehr; für die geringeren Sorten, sowie auch für Holzwaaren war das Geschäft lebhafter. Eisen- und Stahlwaaren, sowie Porzellan-, Glas-, Leder- und Rauchwaaren haben ziemlich mittelmäßigen guten Absatz gefunden. — Rohe Häute und Felle waren viel auf dem Plaze, der Absatz jedoch nicht sehr beträchtlich. Von Hasenfellen wurde nur wenig verkauft. An Kalbfellen war Mangel



und wurden die Vorräthe rasch abgesetzt. Hornspitzen und Hirschgeweihe waren wenig vorhanden; Pferdehaare, Schweinsborsten, Federposen und Bettfedern dagegen viel vorräthig und fanden meist guten Absatz. Wachs und Honig war ebenfalls viel am Plage und wurde fast Alles verkauft. Glas und Hanf war wenig vorhanden. Indigo fand guten Absatz. Wolle war viel auf dem Plage, der Absatz jedoch nicht lebhaft. Die Wollenhändler kauften wenig, doch benutzten die Fabrikanten die Gelegenheit, sich mit guter und preiswürdiger Wolle zu versehen. — Der mit der Messe verbundene Pferdemarkt war wie gewöhnlich besetzt. Mit Luxusperden war der Handel nicht beträchtlich. Gute Reit- und Wagenperde wurden dagegen gesucht, und konnte der Bedarf nicht ganz befriedigt werden.

Vor Kurzen starb in Elguth bei Stroppen in Schlessien die Wittwe Anna Rosine Weigert geb. Kadler, die mit ihrem Manne, der Müller in Reichenau war, 54 Jahre in der Ehe gelebt. Sie hat 13 Kinder geboren, und von denselben 65 Enkel, 115 Urenkel, und 4 Ur-Urenkel erlebt, so daß ihre leibliche Nachkommenschaft 107 Seelen beträgt. — Sie war 95 $\frac{3}{4}$  Jahr alt.

Paris. In Jory ist am 15. Nov. ein ganz unsinniger Streich vorgekommen, welcher mehrere Familien in große Betrübniß versetzt hat. Zwei junge Leute, einzige Söhne reicher Kaufleute, schossen nach der Scheibe, und einer von ihnen traf hundert Mal ins Schwarze. Er wettete darauf, er würde seinem Gefährten den Knopf von der Mütze schießen, der Freund ging die Wette ein und gewann sie, aber mit Kosten seines Lebens, denn von der Kugel durch den Kopf getroffen, stürzte er todt nieder.

**Görliger Kirchenliste.**

Geboren. Joh. Glob. Gutsche, des Wohlh. R. Polizei-Amtes Diener allh., u. Frn. Joh. Ernest.

geb. Blobel, Tochter, geb. den 10., get. den 19. Nov., Bertha Auguste. — Joh. Carl Schäfer, Jnw. allh., u. Frn. Maria Dor. geb. Friedrich, Sohn, geb. den 15., get. den 19. Nov., Johann Friedrich Wilhelm. — Joh. Gottfr. Jurke, Jnw. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Seidel, Sohn, geb. den 13., get. den 19. Nov., Heinrich Herrmann. — Joh. Glieb. Schönfelder, B. u. Lohnkutscher allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Starke, Sohn, geb. den 6., get. den 22. Nov., Johann Carl Gustav. — Frn. Dr. Ernst Ludwig Wilh. Zillich, Oberlehr. an der hiesig. höhern Bürgerschule, u. Frn. Concordie Emilie Mathilde geb. Glocke, Sohn, geb. den 12., get. den 23. Nov., Arthur Heinrich Adalbert.

Getraut. Hr. Carl Heinr. v. Debschütz, R. Pr. Lieut. u. Adjutant bei der 1. Schützenabth. allh., u. Fräul. Laura Dtilie v. Danowska, weil. Frn. Casimir v. Danowsky, Kais. Russ. Majors, nachgel. ehel. einzige, anjest Hr. Carl Otto v. Schindel, Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Kammerherrn, wie auch Prälaten des hochwürdigen Domstifts zu Würzen u. Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- u. Nieder-Schönbrunn ic., Fräul. Pflgetochter, getr. den 19. Nov. zu Schönbrunn. — Franz Knirsch, Schuhmachersges. allh., u. Joh. Dor. Pfizer, Christ. Pfizers, Häusl. in Eckartswaldan bei Sprottau, ehel. jüngste Tochter, getr. den 20. Nov. — Joh. Traug. Engemann, herrschaftl. Wirthschaftsvogt auf dem Dominio N. Moys, u. Marie Ros. Walter, Joh. Georg Walters, Häusl. zu N. Schönbrunn, ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Nov. — Friedr. Aug. Gölbner, Jnw. zu Ober-Moys, u. Joh. Car. Schmidt, Georg Schmidts, Häusl. u. Böttchers zu Neuhammer, ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Nov.

Gestorb'n. Fr. Anna Ros. Rüdiger geb. Krause, weil. Frn. Joh. Gfr. Rüdigers, gew. Unteroff. im R. Pr. Dragonerregim. von Voss, Wittwe, gest. den 18. Nov., alt 80 J. 7 M. 12 T. — Hr. Carl Friedr. Kubisch, gew. R. Pr. Feldwebel u. Custos des heil. Grabes allh., gest. den 21. Nov., alt 59 J. 9 M. 9 T. — Fr. Joh. Sophie Iglau geb. Frenzel, Joh. Friedr. Iglaus, Schuhmachersges. allh., Ehegattin, gest. den 16. Nov., alt 57 J. 8 M. 14 T. — Joh. Georg Mühle, Tuchmachersges. allh., gest. den 16. Nov., alt 56 J. 4 M. 13 T. — Christ. Carl Reinißes, Tuchscheerersges. allh., u. Frn. Car. Emilie Therese geb. Schräbler, Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 16. Nov., alt 12 T.



# Görliger Fremdenliste

vom 24. bis zum 28. Nov.

Zum weißen Kopf. Hr. Müller, Handelsm. a. Schwerta. Hr. Badstübner, Handelsm. a. Witzdenau. Hr. Jonadas, Handelsm. a. Festenberg. Hr. Lehmann, Gutsbes. a. Horschka. Hr. Palm, Handlungsdieners a. Bonn. Hr. Otto, Rittmstr. a. Petershain. Hr. Schäfer, Kfm. a. Ebersbach. Hrn. Gebr. Wünsche, Fabrikanten a. Großschdrau.

Zur goldnen Krone. Hr. Jahn, Bauinspect. a. Breslau. Hr. Dhrenberg, Gutsbes. a. Halbendorf. Hr. Mantel, Handl. Reis. a. Breslau. Hr. Weiß, Handl. Reis. a. Suhla. Hr. Baron v. Rechenberg, Gutsbes. a. Halbendorf. Hr. v. Sießdorff, Gutsbes. a. Dresden. Hr. Knittel, Handelsm. a. Langenbielau. Hr. Niede, Kfm. a. Bernstadt.

Zur Stadt Berlin. Hr. Geier, Kfm. a. Klitschdorf. Hr. Heinke, Rentant a. Klitschdorf. Hr. Fleig, Handelsm. a. Sorau. Hr. Poti, Partic. a. Dresden. Hr. Stockmann, Kfm. a. Neuenwerk. Hr. v. Gersdorff, Gutsbes. a. Hohstein. Hr. Weißig, Landesalt. a. Hartmannsdorf. Hr. Sturf, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Graf Löben a. N. Rudelsdorf. Hr. v. Kie-

senwetter, Hptm. a. Reichenbach. Hr. Böhme, Handelsm. a. Sobland. Hr. Beckmann, Kfm. a. Leppzig-

Zum goldnen Baum. Hrn. Gunzert u. Liebusch, Dec. a. Sonnenwalde. Hr. Bechtoll, Kfm. a. Zschopau. Hr. Nicolai, Distr. Comm. a. Liebegast. Hr. Jäckel, Rathsm. a. Wittichenau. Hr. Proke, Lehnricht. a. Seifersdorf. Hr. Jordan, Kr. Dep. a. Stoinitz. Hr. Kapler, Kr. Dep. a. Drienitz. Hr. Petrick, Landesalt. a. Sobra. Hr. Scholz, Bürgermstr. a. Schönberg.

Zum braunen Hirsch. Hr. Lobe, Schausp. Dir. a. Zittau. Hr. Fez, Kfm. a. Frankfurt a. M. Hr. v. Büsing, Kammerh. a. Bellmannsdorf. Hr. v. Nostitz, Gutsbes. a. Groß-Nabisch. Hr. Lehmann, Landesalt. a. Gebelzig. Hr. v. Dypeln, Gutsbes. a. Lichtenau. Hr. v. Götz, Landr. a. Hoyerswerda. Hr. v. Kiesenwetter, Landesbestallt. a. Paulsdorf. Hr. v. Gersdorff, Rittmstr. a. Kieselingswalde. Hr. v. Gersdorff, Rittmstr. a. Steinkirch. Hr. v. Schindel, Kammerh. a. Schönbrunn. Hr. v. Wose, Landr. a. Laubau. Hr. v. Tschirski, a. Wilke. Hr. v. Nostitz-Wiedeback, Gutsbes. a. Wiesa.

Zum blauen Hecht. Hr. Kisinger, Hblsm. a. Lichtenwalde. Hr. Eberlein, Handelsm. a. Neudorf. Mad. Weigelt, Schausp. a. Magdeburg. Hr. Steinsberg, Schausp. a. Rewal.

## Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 23ste December und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues, nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes, Verzeichniß derselben überreicht werden muß.

Görlitz, den 25sten November 1837.

Görliger Fürstenthums-Landschaft von Häugwitz.

Daß auf Bielauer Revier, im Bierborndistrikt an der Gabelstraße, eine Parthie kiefernes Stockholz, und im Bartel-, Priebsborn- und Predigtstuhldistrikt an der Wohlenlinie, fichtenes Stockholz, vom 1. December d. J. ab, zum freien Verkauf à Klaster Ein Thaler aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Der Magistrat.

An der Wohlenlinie und der Straße von Langenau nach Neuhammer ist eine Parthie fichtenes 7 langes Scheitholz,

die Klaster II. Sorte à 2 Thlr.,

III. Sorte à 1 Thlr. 10 Sgr.,

zum freien Verkauf, vom 1. December d. J. ab, aufgestellt worden, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß das Kaufgeld an den dort angestellten Verkäufer zu erlegen ist.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Der Magistrat.